

# BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2008



X 442-25069  
OSTERREICH  
11.2.1950 12.50  
11.4.1950 (P/01221)

**Bez.: DEM PERSONENKREIS UM FELIX RINNER, KNOX-FINER**

Zeit des Vorgangs: Gegenwart

6500/6732/6762

**Vorgehensweise:** Die folgende Meldung ist eine Ergänzung der Berichte "Dr. Felix RINNER und die national-bolschewistische Richtung in Österreich" vom 28.3.1950 - P/01270 - G und "Der Personenkreis um Felix RINNER" vom 3.4.1950 - P/01242 - G.

In den Verbindungsleuten Dr. Felix RINNER und der "Nationalen Liga" in Wien Österreichs gehört auch Dr. Walter SZIAS.

Journalist, geb. am 27.5.1917 in WIEN, österreichischer Staatsangehöriger, römisch-katholisch, verheiratet, SALZBURG, Algherstr. 6, wohnhaft.

Er hat die Aufgabe, ehemalige Nationalsozialisten für die national-bolschewistische Richtung Dr. Felix RINNERs zu gewinnen, und zwar nicht allein von Dr. Felix RINNER, sondern auch direkt von der KPÖ aus. Er soll auch mit dem Aktionskomitee der KPÖ in SALZBURG in enger Verbindung stehen.

Siehe dazu die Meldung "Aktionskomitee der KPÖ in SALZBURG" vom 4.4.1950 - P/01250 - G.

Dr. SZIAS hat bereits mit Erich KUNENBERG Kontakt aufgenommen und auch versucht, mit Dr. Wilhelm RÜHL in Verbindung zu treten, bisher jedoch ohne Erfolg. Dr. SZIAS ist ein Freund des VöL-Landesrates Florian GRILL in SALZBURG. Außerdem hat er auch gewisse Verbindungen zu kirchlichen Kreisen in SALZBURG und kennt auch Erzbischof Dr. Andreas ROHRACHER

CS COPY  
Baly - CIA - Pro-1 [ ]

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

1/01281

persönlich. Dr. ZUZAN war nämlich noch vom Krieg längere Zeit in der Katholischen Jugendbewegung in Salzburg tätig. Er gab auch ein unbekanntes Blatt heraus, das in KLUGENBURG gedruckt, aber von der britischen Besatzungsmacht wegen Aufreizung verboten wurde; die Zeitung trat nämlich in sehr agitatorischer Form für die Interessen der sozial Notleidenden unter scharfen Angriffen auf die bestehende Eigentums- und Sozialordnung ein, jedoch vom Standpunkt einer radikal aufgefassten christlichen Sozialethik. Die Tätigkeit Dr. ZUZANs in der Katholischen Jugendbewegung wurde durch seine Verhaftung wegen Falschregistrierung (qualifizierte Illegalität - Dr. ZUZAN war illegaler SS-Angehöriger) beendet und nicht wieder aufgenommen.

Der bereits in der zweiten der eingangs genannten Meldungen erwähnte Dr. SLAVIK war früher beim SA-Streifendienst und während des Krieges Angehöriger des SS-Hauptamts und des SS-Gerichts in BERLIN. Er galt als fanatischer Nationalsozialist.

In Zusammenhang mit SLAVIK wird auch ein Ing. FIOL genannt, der mit dem Bundeskanzler weder verwandt noch verschwägert ist und dessen Name schon gelegentlich der Pläne zur Errichtung einer "Nationalen Front der beschaffenden Österreichs" aufgetaucht ist. FIOL war früher ein führender Angehöriger der Erbküratistischen Partei.

Siehe dazu auch die Meldung "Taktische Unterteilung der kommunistischen Aktion in Österreich" vom 6.2.1950 - P/01054 - P.

Auch mit Dr. JEDLIČKA soll SLAVIK in Verbindung stehen.

CS COPY

1-2

|          |
|----------|
| IN APT   |
| PC       |
| ABSTRACT |

12 6172 1950